

# Barockresidenz *Rastatt* und Schloss Favorite



Sonderführungen  
2010



Baden-Württemberg

STAATLICHE  
SCHLOSSER  
UND GARTEN



## Barockresidenz Rastatt und Schloss Favorite

	Seite
Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten	1
Informationen und Anmeldung	2
<b>BAROCKRESIDENZ RASTATT: FÜRSTLICHE PRACHT FÜR DEN BADISCHEN HOF</b>	<b>4</b>
	
Sonderführungen	6
Sonderführungen im historischen Kostüm 	12
Sonderführungen nach Terminvereinbarung	15
Sonderführungen für Kinder, Jugendliche und Familien	18
Ferienkünstler im Schloss – Programme und Aktionen in den Ferien	20
<b>300 JAHRE PORZELLANSCHLOSS FAVORITE</b>	<b>24</b>
	
Sonderführungen zum Jubiläum	26
Weitere Sonderführungen	28
Sonderführungen im historischen Kostüm 	32
Sonderführungen mit Genuss	33
Sonderführungen nach Terminvereinbarung	36
Sonderführungen für Kinder und Jugendliche nach Terminvereinbarung	38
Kinderferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren	39
Kalender 2010 Barockresidenz Rastatt und Schloss Favorite	40
Impressum	48
Anfahrt, weitere Sonderführungsprogramme 2010	49

## Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten



Geschichte am Originalschauplatz, präsentiert von engagierten Menschen und jedes Jahr mit neuen Programmideen: So sieht das reichhaltige Sonderführungsprogramm der Staatlichen Schlösser und Gärten aus. In den 59 Schlössern, Klöstern und Gärten des Landes ist nichts Kulisse, sondern alles echte und gelebte Geschichte. Das ist eine weitere Besonderheit, die den Besuch zu einem authentischen Erlebnis macht.

Die Sonderführungen richten sich jeweils an ganz unterschiedliche Interessen:

Sie wollen Kindern einen spannenden Tag im Schloss schenken? Sie haben ein Faible für die Landesgeschichte oder für ein spezielles kunsthistorisches Thema?

Sie wollen Historie und Histörchen unterhaltsam erleben?

Das reiche Programm, vom historischen Spezialthema über die amüsanten Rundgänge mit Damen und Herren in zeitgenössischen Kostümen bis zu den zahlreichen Kinderaktivitäten, ist ein Markenzeichen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Treten Sie ein und lassen Sie sich in Ihre Lieblingsepoche entführen. Erleben Sie die Welt der Staatlichen Schlösser und Gärten – fachkundig, unterhaltsam, spielerisch, hautnah!

Mit dem Programm 2010 wird die Erfolgsgeschichte der Sonderführungen fortgesetzt. Außerdem jetzt neu ist „Lehrreich“ – das ausführliche Programm der Sonderführungen für Schulklassen. Doch Sie können uns helfen, noch besser zu werden: Ihnen hat eine Führung ganz besonders gefallen? Ihr Lieblingsthema ist nicht dabei? Ihre Meinung ist gefragt und erreicht uns unter [info@ssg.bwl.de](mailto:info@ssg.bwl.de).

Alle Sonderführungen sind auch nach Terminvereinbarung buchbar. Eine Sonderführung dauert in der Regel zwei Stunden, maximal 30 Teilnehmer. Telefonische Voranmeldung erforderlich.



### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Service Center Schloss Rastatt  
Telefon (0 72 22) 9 34 98 81  
Telefon (0 72 22) 97 81 78  
Telefax (0 72 22) 9 34 98 82  
service@schloss-rastatt.de  
www.schloss-rastatt.de

### TREFFPUNKT UND KARTENVORVERKAUF

Schloss Rastatt  
Besucherzentrum am Eingang zum Ehrenhof  
Herrenstraße 18–20  
76437 Rastatt  
Telefon (0 72 22) 97 83 85  
Telefax (0 72 22) 97 83 92

### PREISE FÜR SONDERFÜHRUNGEN

Erwachsene 10,00 €  
Ermäßigte 5,00 €  
Sonderpreis je nach Veranstaltung.

Zusätzliche Termine für Gruppen können telefonisch vereinbart werden. Preise pro Person wie oben; Mindestpauschale für Erwachsene: 200,00 €; Mindestpauschale für Dialogführungen mit mehreren Kostümführern: 260,00 €; Mindestpauschale für Kinder: 100,00 € bzw. 150,00 € für drei Stunden.

Alle Sonderführungen sind auch nach Terminvereinbarung buchbar. Eine Sonderführung dauert in der Regel zwei Stunden, maximal 25 Teilnehmer. Telefonische Voranmeldung erforderlich.



### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Service Center Schloss Favorite  
Telefon (0 72 22) 9 34 98 81  
Telefon (0 72 22) 97 81 78  
Telefax (0 72 22) 9 34 98 82  
service@schloss-favorite.de  
www.schloss-favorite.de

### TREFFPUNKT UND KARTENVORVERKAUF

Schlosskasse/Besucherzentrum im Schloss Favorite Rastatt  
Telefon (0 72 22) 4 12 07  
Telefax (0 72 22) 40 89 57

### PREISE FÜR SONDERFÜHRUNGEN

Erwachsene 10,00 €  
Ermäßigte 5,00 €  
Sonderpreis je nach Veranstaltung.

Zusätzliche Termine für Gruppen können telefonisch vereinbart werden, auch in jeweils angegebener Fremdsprache möglich. Preise pro Person wie oben; Mindestpauschale für Erwachsene: 200,00 €; Mindestpauschale für Dialogführungen mit mehreren Kostümführern: 260,00 €; Mindestpauschale für Kinder: 100,00 € bzw. 150,00 € für drei Stunden.



## Barockresidenz Rastatt: Fürstlich e Pracht für den badischen Hof

Rastatt: Das ist eine Residenzanlage, wie man sie an kaum einem Ort noch findet. Die mächtige Barockresidenz, das Schloss im Herzen der nach strengem Muster angelegten Residenzstadt, umgeben von Kirchen, Kapellen und Gärten, dazu außerhalb der Stadt das Lustschloss inmitten eines Parks: Alle Elemente des markgräflichen Hofes sind einzigartig erhalten. Und im Schloss selbst vermitteln die prachtvoll möblierten Appartements des Markgrafenpaares, auf welchem Niveau man einst hier verkehrte: Das Rastatt des Türkenlouis und seiner jungen Frau Sibylla Augusta orientierte sich an den Fixsternen Paris und Wien.

Im Residenzschloss öffnen die Führungen einen barocken Fächer von Themen. Höfisches Leben und Alltagskultur des 18. Jahrhunderts, Kunst- und Baugeschichte ebenso wie allzu Menschliches stehen auf dem Programm – allesamt verführerische Einladungen in eine längst vergangene Epoche: die der badischen Residenz Rastatt.

## NEU: Drei auf einen Streich – die neue Kombiführung

**REFERENT/IN:** aus dem Team der drei Museen

Drei ganz unterschiedliche Besucherattraktionen kann man unter dem großen Dach des Rastatter Schlosses erleben: das Wehr-geschichtliche Museum mit seinen wertvollen Sammlungen, die Erin-nerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Ge-schichte und, im Herzen des Schlosses, die markgräflichen Prunkräu-me mit ihrer kostbaren Ausstattung. Zum ersten Mal kann man in einem Rundgang einen Gesamteindruck vom reichen Angebot im Rastatter Schloss bekommen.

**TERMINE 2010:**

So 24. Jan. 14.30 Uhr  
So 28. März 14.30 Uhr  
So 11. Juli 14.30 Uhr  
So 3. Okt. 14.30 Uhr  
(Tag der deutschen Einheit)



## NEU: Feiern, wie die Feste fallen – Alltag und Fest am Rastatter Hof

**REFERENTIN:** Gerlinde Vetter

Der Tagesablauf der markgräflichen Familie war stark vom Hof-zeremoniell geprägt – festgeschrieben im Hofzeremoniellbuch der Markgräfin Sibylla Augusta. Man orientierte sich am Zeremoniell des Kaiserhofs in Wien. An Beispielen lässt sich anschaulich darstellen, wie zentrale Bestandteile funktionierten: etwa das morgendliche Auf- stehen und Zubettgehen oder das Tafelzeremoniell. Spezielle Vor- schriften galten bei den Festen, insbesondere den Geburts- und Namenstagen.

**TERMINE 2010:**

So 4. April 14.30 Uhr (Ostersonntag)  
So 12. Sep. 14.30 Uhr

## NEU: Eine Witwe und zwei Söhne – auf den Spuren der Familie des „Türkenlouis“ durch Schloss und Stadt

**REFERENTIN:** Sandra Eberle

Nur zwei Jahre lebte der „Türkenlouis“ in seiner neuen, unvollende-ten Residenz. Seine Nachfolger aber regierten hier mehr als 60 Jahre lang. Alle haben sie Spuren hinterlassen: Sibylla Augusta, die fromme und kunstsinnige Witwe, der die Jagd liebende Ludwig Georg und schließlich August Georg, der nach dem Tod der Mutter seine geistli- che Laufbahn abbrach. Der Rundgang durchs Schloss, zur Einsiedel- ner Kapelle und zum Bernhardusbrunnen erzählt vom Leben und Wirken der drei letzten Persönlichkeiten auf dem baden-badischen Thron und ihrem Nachwirken in der Stadt.

**TERMINE 2010:**

So 2. Mai 14.30 Uhr So 5. Sep. 14.30 Uhr

## NEU: Die Babett und die Judith – mit zwei Putzfrauen durchs Schloss

**REFERENTINNEN:** Barbara Beuttler-Falk und Judith Stolz

Nachdem alle Besucher das Schloss verlassen haben, kommen die Putzfrauen Babett und Judith, um ihre Arbeit zu machen. Aber da stehen ja noch Leute vor der Eingangstür – was die wohl wollen? Um diese Zeit noch eine Schlossführung? Na, da nehmen Babett und Judith sie eben mit... Eine saubere Schlossführung – und eine ganz besondere Art, das Schloss zu besuchen!

**TERMINE 2010:**

Mi 2. Juni 20.00 Uhr (vor Fronleichnam)  
Sa 25. Sep. 20.00 Uhr

**SONDERPREIS:** 13,00 €/ermäßigt 6,50 €

## NEU: Die Welt in Farbe – Malerei im Rastatter Schloss

**REFERENTIN:** Iris Haist

Was verbirgt sich hinter den Ausdrücken Grisaille oder Quadraturmalerei? Was ist der Unterschied zwischen Buon Fresco und Fresco Secco? Die Führung gibt eine Ein- führung in Malereitechniken anhand der zahlreichen Decken- und Öl- gemälde im Rastatter Schloss. Bildmotive und ihre Herkunft werden ebenfalls erläutert. Alle Malereien im Schloss erzählen heute noch viel über Urheber, Auftraggeber und Betrachter: eine spannende Ent- deckungsreise in das Reich der Bilder.



**TERMINE 2010:**

So 1. Aug. 14.30 Uhr So 28. Nov. 14.30 Uhr  
(1. Advent)

## Puder, Pest und Parasiten – Medizin und Hygiene im Barock

**REFERENTIN:** Marianne Pinter

Welche medizinischen Kenntnisse hatte man in der Barockzeit? Bekannt ist die barocke Abneigung gegen Wasser: Das Misstrauen gegenüber seiner Wirkung war weit verbreitet, gebadet wurde meist nur in Heilbädern. Am Beispiel des Schlangenbades, von Markgräfin Sibylla Augusta und Fürstbischof Damian Hugo von Schönborn aufgesucht, kann man einen Einblick in herrschaftliche Kuren bekommen. Und die vielseitig interessierte Markgräfin sammelte in ihrem „Vierfachen Handschrein“ Rezepte, um Erkrankungen zu behandeln. Bei dieser Führung formt sich aus barocken Bildern und zeitgenössischen Quellen ein wenig bekanntes Bild des Menschen der Barockzeit.

**TERMINE 2010:**

So 10. Jan. 14.30 Uhr  
So 6. Juni 14.30 Uhr  
So 17. Okt. 14.30 Uhr

## Verwandlungen – antike Mythen im Rastatter Schloss

**REFERENTIN:** Dr. Dagmar Schumacher

Die „Metamorphosen“, ein Gedichtzyklus des antiken Dichters Ovid, gehören zu den einflussreichsten Werken der Weltliteratur. Die Geschichten der Götter, Heroen und einfachen Sterblichen spiegeln alle Facetten menschlicher Leidenschaften wider. Damit boten sie in allen Zeiten ein reiches Feld für moralisierende Kommentare. Und oft deutete man sie auch politisch – wie zum Beispiel in den Fresken und Stuckarbeiten des Rastatter Schlosses. Die Führung wandelt auf den Spuren antiker Mythen und zeigt ihre Bedeutung für das Markgrafenpaar.

**TERMIN 2010:**

So 17. Jan. 14.30 Uhr

## Das Neueste vom Hofe – eine Führung für die ganze Familie

**REFERENTIN:** Barbara Beuttler-Falk, Leonore Blume, Brigitte Ehrenberg, Lydia Erforth oder Silvia Scheunemann

Vieles hat sich seit der Zeit des Rastatter Hofes geändert: Vor allem das Leben der Kinder im Schloss unterscheidet sich sehr vom Leben heutiger Kinder. Ganz und gar gleich geblieben aber ist die Neugier der Menschen auf einander. Schon damals war der Alltag der Menschen bei Hofe voller kleiner Ereignisse und Beobachtungen: Wer, wann, wo und mit wem gesehen worden ist, gegessen und gegessen hat – das beflügelte Fantasie und Gespräch. Und so kann man bei dieser Führung für die ganze Familie anschauliche Geschichten und

menschliche Geschichtchen hören: von der Markgräfin Sibylla Augusta und ihrem Gatten, aber auch von Kammerfrauen und einfachen Bediensteten bei Hofe.

**TERMINE 2010:**

So 31. Jan. 14.30 Uhr	So 8. Aug. 14.30 Uhr
Mo 5. April 14.30 Uhr (Ostermontag)	So 24. Okt. 14.30 Uhr
Mo 24. Mai 14.30 Uhr (Pfingstmontag)	So 26. Dez. 14.30 Uhr (2. Weihnachtsfeiertag)

## Fürstliches Schicksal – der Ahnensaal und die badischen Regenten

**REFERENTIN:** Dr. Dagmar Schumacher

Der Ahnensaal ist gebaut als Ruhmeshalle für den großen Feldherrn, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, genannt „Türkenlouis“ – und zugleich als Reverenz an die ehrwürdigen Vorfahren. Denn gemäß dem Sprichwort „Adler gebären keine Tauben“ konnte ein Held nur aus ruhmreichem Geschlecht abstammen. Die Bildnisse der Ahnen an den Wänden zeigen Mitglieder der Markgrafenfamilie und bedeutende Oberhäupter des badischen Hauses. Leben und Verdienste der Porträtierten, Ernstes und Anekdotenhaftes, erfährt man bei dieser Führung.



**TERMINE 2010:**

So 21. Feb. 14.30 Uhr      So 31. Okt. 14.30 Uhr

## Zwischen Sonne und Halbmond

**REFERENTIN:** Barbara Beuttler-Falk

„Zwischen Sonne und Halbmond“ hat sich das bewegte Leben des großen Helden von europäischem Rang, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, abgespielt. Der Bauherr des Rastatter Residenzschlosses ging als „Türkenlouis“ in die Geschichte ein. Bei diesem Rundgang werden die Einflüsse vom Hof des französischen Sonnenkönigs Stück um Stück entdeckt: Architektur, Mode und Sprache gehören dazu. Zugleich begegnete der Markgraf bei seinen kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Osmanen auch dem Halbmond: Und, verblüffend, auch der Orient hatte seine Auswirkungen auf das Leben am Hof.

**TERMINE 2010:**

So 7. März 14.30 Uhr      So 12. Dez. 14.30 Uhr  
So 13. Juni 14.30 Uhr

## Barockarchitektur in Europa und England

**REFERENTIN:** Gerda Louch

Barocke Architektur in Süddeutschland: Da kommen die Künstler und Vorbilder vor allem aus Italien, Frankreich und vom Kaiserhof. Die Baukunst stand im Dienst der fürstlichen Repräsentation und Demonstration der absoluten Macht, berühmte Beispiele sind die Schlösser von Versailles bis Wien. Was aber geschieht in England, der Monarchie auf der Insel? Auch hier gab es barocke Baukunst – allerdings von anderem Charakter. Bei diesem Rundgang in der Rastatter Residenz erfährt man einiges über herrschaftliche Barockarchitektur in Europa und lernt dabei vielleicht, die Rastatter Residenz neu zu sehen.

**TERMIN 2010:**

So 18. April 14.30 Uhr

Auch in englischer Sprache buchbar.

## Blick hinter die Kulissen – eine Begegnung mit Jupiter über den Dächern von Rastatt

**REFERENT:** Bernhard Haas



Der Blick vom Dach des Rastatter Schlosses bietet eine ungeahnte Aussicht auf die barocke Residenzstadt. Symmetrisch angelegt gehen drei Straßen wie Strahlen vom Schloss aus und formen eine Stadtanlage barocker Prägung. Der Weg nach oben zum „Goldenen Mann“, wie die Jupiterfigur auf dem Schlosdach im Volksmund genannt wird, gibt Gelegenheit zu einem Blick hinter die Kulissen der Residenz. Und was man sieht, ist ganz anders als der Eindruck in der fürstlichen Beletage! Die Zimmer im zweiten Obergeschoss wirken unfertig: Sie waren für Hofbedienstete gedacht – kaum etwas hat sich von diesen Bewohnern erhalten.

**TERMINE 2010:**

So 25. April 14.30 Uhr      So 26. Sep. 14.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl (höchstens 15 Personen).

## Die Einsiedelner Kapelle – Dankesgabe der Markgräfin Sibylla Augusta

**REFERENT/IN:** Barbara Beuttler-Falk oder Rolf Schofer

Wohl kaum jemand weiß, dass es sich bei der Einsiedelner Kapelle in Rastatt um eine bauhistorische Rarität handelt. Errichtet im Jahre 1715, war sie eine Dankesgabe der Markgräfin Sibylla Augusta für den 1714 abgeschlossenen „Rastatter Frieden“ zwischen Frankreich und Österreich. Auf dem Altar der Kapelle thront, von einem goldenen

Strahlenkranz umgeben, die „Schwarze Madonna“, eine Kopie des Gnadenbildes von Kloster Einsiedeln in der Schweiz. Bei dieser Führung bietet sich die seltene Gelegenheit, einen Blick in das Innere der Kapelle zu werfen.

**TERMINE 2010:**

So 9. Mai 14.30 Uhr (Muttertag)

So 22. Aug. 14.30 Uhr

## Schloss und Garten auf einen Blick – Höhepunkte

**REFERENTIN:** Simone Zimpfer

Eine Residenz wie das Rastatter Schloss ist nicht denkbar ohne einen Schlossgarten. Der Garten war erweiterter Festraum und setzte die Schlossräume unter freiem Himmel fort. In Rastatt haben die Zeiten nach der Blüte als badische Residenz im 18. Jahrhundert ihren Tribut gefordert. Erst seit den 80er-Jahren des 20. Jahrhunderts sind Schloss und Garten wieder als Einheit wahrzunehmen. Der Rundgang macht den Zusammenklang zwischen Schloss, Prunkräumen und Gartenterrain erlebbar.

**TERMIN 2010:**

So 30. Mai 14.30 Uhr

## Zwischen Kaiser, Kurfürst, Kirchenmännern – Sibylla Augusta auf dem politischen Parkett

**REFERENTIN:** Nadine Klein-Grimmig oder Silvia Scheunemann

Im Alter von 32 Jahren wird Sibylla Augusta Witwe und Regentin der Markgrafschaft Baden, der Thronfolger ist gerade mal fünf Jahre alt. Sie tritt ihr Amt in schwierigen Zeiten an: Das Land liegt in Trümmern. Die Führung erzählt, wie die Markgräfin geschickt auf dem politischen Parkett agierte, sogar an allerhöchster Stelle: beim Kaiser in Wien. Beim Rundgang durch das Schloss wird sichtbar, wie sie klug und gezielt Glanz und Größe der Residenz einsetzt, um ihre politischen Ansprüche zu unterstützen.



**TERMIN 2010:**

So 27. Juni 14.30 Uhr

## Kunstvoll und kostbar – Sibylla Augustas Ausstattung in der Residenz Rastatt

**REFERENTIN:** Sandra Eberle oder Lydia Erforth

Spektakuläre Erwerbungen gelangen bei der Auktion markgräflichen Kunstbesitzes im Jahr 1995: Damals konnten wertvolle Stücke aus der Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta nach Rastatt zurückgeholt

werden. Als 1771 die Baden-Badener Markgrafenlinie ausgestorben war, hatte man die Ausstattung ihrer Schlösser versteigert und verkauft. Einiges übernahm man in die Residenz nach Karlsruhe und von dort landeten nach dem Ende der Monarchie Teile in markgräflichem Privatbesitz. Was an Kostbarkeiten inzwischen wieder nach Rastatt zurückgekehrt ist – das steht bei dieser Führung im Fokus.

**TERMIN 2010:**

So 21. Nov. 14.30 Uhr

**SONDERFÜHRUNGEN**  
im historischen Kostüm

## NEU: L'amour toujours – Liebesgeschichten in Historie und Mythologie

**REFERENTIN:** Iris Haist

L'amour toujours – natürlich gibt es auch Liebesgeschichten in der Residenz Rastatt. Etwa die Geschichte der Eltern des Markgrafen Ludwig Wilhelm. Oder die seiner legendenhaften türkischen Geliebten. Im ganzen Schloss finden sich in den Gemälden und den Stuckdekorationen Liebesgeschichten aus der antiken Mythologie: Jeder Raum erzählt von der Liebe! Und damit man die antiken Romanzen in ihrer vollen Schönheit genießen kann, kommt auch der Dichter Ovid zu Wort.

**TERMINE 2010:**

So 28. Feb. 14.30 Uhr

So 29. Aug. 14.30 Uhr

## NEU: Nachtschattengeflüster

**REFERENT/IN:** Barbara Beuttler-Falk, Kurt Falk oder Silvia Scheunemann

Faszinierend: die Beletage des Rastatter Schlosses bei Nacht. Die geschliffenen Lüster sammeln das spärliche Licht in ihren funkelnden Kristallen. Alles andere liegt in tiefem Dunkel. Die Portraits an den Wänden, Gestalten der Vergangenheit, scheinen die nächtlichen Eindringlinge fragend anzuschauen. Durch die Nacht geleitete Figuren aus früheren Zeiten und erzählen aus erster Hand über Geheimnisvolles und Geschichtsträchtiges am badischen Hofe. Eine spannende Entdeckungsreise ins nächtliche Schloss.

**TERMIN 2010:**

Fr 30. April 20.00 Uhr (Walpurgisnacht)

Sa 30. Okt. 20.00 Uhr

**SONDERPREIS:** 13,00 €/ermäßigt 6,50 €

## NEU: Vergangenheit trifft Gegenwart – nichts ist so interessant wie die Gegenwart aus einer anderen Perspektive

**REFERENTEN:** Dr. Peter Bihöfer, Birgit Hiefner-Konietzko, Yvonne Schwegler und andere

Ganz eingetaucht in die Vergangenheit des Rastatter Schlosses trifft man auf Damen und Herren der Geschichte. Sie erzählen von bedeutenden Ereignissen und kuriosen Begebenheiten ihrer Zeit. Und befragen die Besucher nach heutigen Zuständen und Befindlichkeiten – damit halten sie schlagfertig dem Heute einen Spiegel vor.

**TERMIN 2010:**

Sa 6. Nov. 20.00 Uhr

**SONDERPREIS:** 13,00 €/ermäßigt 6,50 €

## Klatsch und Tratsch im Schloss – Amüsantes und Nachdenkliches über den Rastatter Hof

**REFERENTIN:** Barbara Beuttler-Falk, Britta Bock, Anna-Luise Mussanda, Silvia Scheunemann oder Judith Stolz

Ehrenwerte Damen aus dem Hofstaat der Markgräfin Sibylla Augusta berichten aus erster Hand – über Geschehenes oder Erdachtes, Geheimnisvolles oder Mysteriöses am badischen Hof. Intrigen und Mord werden der sagenumwobenen jungen Prinzessin aus dem Hause Sachsen-Lauenburg, die, gerade mal 15 Jahre alt, den siegreichen „Türkenlouis“ heiraten musste, zugeschrieben. Wer der ganzen Wahrheit auf die Spur kommen will, muss sich unbedingt dieser abwechslungsreichen Führung durch die Barockresidenz Rastatt anschließen.

**TERMINE 2010:**

So 3. Jan. 14.30 Uhr

So 18. Juli 14.30 Uhr

So 21. März 14.30 Uhr

So 19. Sep. 14.30 Uhr

So 23. Mai 14.30 Uhr

So 5. Dez. 14.30 Uhr

(Pfingstsonntag)

## Triumph und Tragik des Türkenlouis

**REFERENTEN:** Barbara Beuttler-Falk und Kurt Falk



Markgraf Ludwig Wilhelm ist, bei allen militärischen Erfolgen, eine tragische Figur der Geschichte des 17. Jahrhunderts. Schon früh trat der junge badische Regent in den militärischen Dienst am kaiserlichen Hof. Als siegreicher Feldherr wurde er zum Generalleutnant ernannt: die höchste militärische Rangstufe. Erfolglos blieben aber all seine Versuche, eine Rangoberhöhung als Herrscher zu erreichen. Das Leben des Türkenlouis zwischen Ruhm und Niederlage, zwischen

Schlachtfeld und höfischem Zeremoniell, zwischen Pflichten und Vergnügen: Das ist das Thema dieser spannenden Erlebnistour durch das Wehrgeschichtliche Museum und die Prunkräume der Beletage. Begleitet von einem Soldaten aus dem Gefolge des Türkenlouis erlebt man dabei noch nie gesehene Räume.

**TERMINE 2010:**

Mi 6. Jan. 14.30 Uhr      So 4. Juli 14.30 Uhr  
(Heilige Drei Könige)      So 14. Nov. 14.30 Uhr  
So 11. April 14.30 Uhr

**SONDERPREIS:** 13,00 €/ermäßigt 6,50 €

## Auf dass es „a schöne Leich“ werde – ein barocker Detektivfall um den Tod des Türkenlouis... – auch zum Mitspielen

**REFERENTEN:** July Sjöberg und Team

Den 4. Januarii des 1707. Jahres – Ihro markgräflich Durchlaucht höchste Person Ludwig Wilhelm Markgraf von Baden-Baden haucht nach langem Siechtum sein Leben aus. Ganz Rastatt ist in tiefer Trauer. Ganz Rastatt? Nein! Denn heimlich wird eine Druckschrift von Hand zu Hand gereicht, in der das Andenken des Türkenlouis auf das Schmähhchste besudelt wird! Schon ist die badische Geheimpolizei auf dem Plan und verhört alle, vom Stallknecht bis zu den Mägden, ja selbst den Beichtvater des Markgrafen. Und Vorsicht, auch die Gäste werden der posthumen Majestätsbeleidigung verdächtigt! Wer könnte das böse Blatt in Umlauf gebracht haben und warum?

**TERMINE 2010:**

Sa 9. Jan. 17.00 Uhr      Sa 9. Okt. 17.00 Uhr

**SONDERPREIS:** 13,00 €/ermäßigt 6,50 €

## Unterwegs mit der Kammerjungfer auf unbekanntem Wegen durch die Residenz

**REFERENTIN:** Silvia Scheunemann

Am Hof der Barockresidenz Rastatt lebten zur Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta zahlreiche Bedienstete. Was hatten die vielen Pastetenbäcker, Spitzenwäscherinnen, Kaffeessieder und „Kuchlknechte“ zu tun? Mit der Kammerjungfer Lisette geht es bei diesem Rundgang nicht nur durch die Prunkräume, sondern auch auf der geheimen Stiege in die Wohnräume der Bediensteten im Zwischengeschoss. Ein besonderer Ausblick erwartet die Besucher von den oberen Balustraden auf das Treppenhaus.

**TERMINE 2010:**

So 7. Feb. 14.30 Uhr      So 25. Juli 14.30 Uhr  
So 16. Mai 14.30 Uhr      So 7. Nov. 14.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl (höchstens 15 Personen)

## Von Leibhemden und Schnürmiedern – ein Streifzug durch die Modegeschichte

**REFERENTIN:** Silvia Scheunemann

Bei einem Rundgang durch die Barockresidenz begleitet die Hofdame Frau von Leoprecht die Besucher durch die Modewelten vom Mittelalter über die Renaissance bis zum Frühbarock. Dabei wird das Geheimnis der Rheingrafenhose gelüftet, man hört aus erster Hand von Reinlichkeit, Flohfallen, Wadenpolstern, trockener Toilette und von barocken Schönheitsrezepturen, wie sie auch am Hofe zur Zeit von Sibylla Augusta in Gebrauch waren.

**TERMINE 2010:**

So 14. März 14.30 Uhr      So 20. Juni 14.30 Uhr

So 10. Okt. 14.30 Uhr

## Bonaparte, Beauharnais und Baden

**REFERENTIN:** Britta Bock

Napoleon löste vieles aus, was für Rastatt prägend war. Der Rastatter Kongress tagte hier, um Entschädigungen auszuhandeln für die deutschen Fürsten nach den französischen Kriegszügen. In Rastatt löste das mysteriöse Gesandtenattentat den Zweiten Koalitionskrieg aus. Hier lebten und starben Mitglieder der soeben durch Napoleons Macht aufgestiegenen badischen Großherzogsfamilie. Und hier durchlebte Stéphanie, Adoptivtochter des mächtigen französischen Kaisers, die traurigsten Stunden ihrer Ehe. Der Streifzug durch Schloss Rastatt und das Wehrgeschichtliche Museum macht Geschichten von Krieg und Frieden in napoleonischen Zeiten lebendig.

**TERMIN 2010:** So 15. Aug. 14.30 Uhr (Napoleons Geburtstag)

**SONDERFÜHRUNGEN**

nach Terminvereinbarung

Für Gruppen buchbar, Zusammenstellung und Preis auf Anfrage.

## NEU: Von blauem Blut, weißer Haut und roten Lippen – Schönheitsrezepturen und verlockende Düfte im Barock

**REFERENTIN:** Julia Falk

Einmal in Gedanken in die Welt des Barock eintauchen und sich über die neuesten Schönheitsrezepturen und das höfische Schönheitsideal informieren lassen? Nichts leichter als das! Selbstverständlich kam der neueste Chic aus Paris, Puder, Schminke und Parfum standen an erster Stelle der Körperpflege. Eine weiße Haut, intensives Wangenrot und ein kräftiger Lippenstift galten als Inbegriff einer lebensfrohen Genusshaltung. Eine Einladung in eine heute ferne Welt des schönen höfischen Scheins.

## „Bei Hof ein Mord...?!“

### Ein barocker Kriminalfall zum Mitspielen und Mitraten

**REFERENTEN:** Birgit Hiefner-Konietzko, Yvonne Schwegler und Team

Ein barockes Schloss im Kerzenschein, ein edler Tropfen im Glas, kulinarische Köstlichkeiten an der Tafel... wer denkt da schon an Mord? Düstere Geheimnisse verbergen sich jedoch auch hinter der edelsten Fassade, niemand ist vor Intrigen und übler Nachrede gefeit. Eine Leiche bei Hofe gibt Rätsel auf, nun gilt es mit detektivischem Spürsinn die Mitspieler unter die Lupe zu nehmen, aber Vorsicht, auch die Besucher stehen unter Verdacht!

---

**SONDERPREIS:** 48,00 € mit großem Fingerfood-Buffer und Sekt

## Mitternachtsspitzen – auf den Spuren des barocken Geistes

### Eine Führung der besonderen Art in nächtlicher Atmosphäre

**REFERENT/IN:** Barbara Beuttler-Falk, Kurt Falk,  
Silvia Scheunemann oder Judith Stolz

Faszinierend: die Beletage des Rastatter Schlosses bei Nacht. Die geschliffenen Lüster sammeln das spärliche Licht in ihren funkelnden Kristallen. Alles andere liegt in tiefem Dunkel. Die Portraits an den Wänden, Gestalten der Vergangenheit, scheinen die nächtlichen Eindringlinge fragend anzuschauen. Durch die Nacht geleiten Figuren aus früheren Zeiten und erzählen aus erster Hand über Geheimnisvolles und Geschichtsträchtiges am badischen Hofe. Eine spannende Entdeckungsreise ins nächtliche Schloss. Zur Einstimmung wird ein Glas Sekt und ein Imbiss gereicht.

---

**SONDERPREIS:** 20,00 € mit kleinem Imbiss und Sekt

## Italienische Künstler in der Barockresidenz

**REFERENTIN:** Sandra Eberle

Nicht nur in „...Teutschland sondern auch in Italiam“ sollte die Rastatter Residenz „eines von den schönsten Gebäuden“ werden, so Domenico Egidio Rossi in einem Brief an Ludwig Wilhelm von Baden. Eigens für den Bau seines Schlosses hatte der Markgraf den italienischen Architekten aus Bologna berufen – für sein beachtliches Bauvorhaben bedurfte es der besten Künstler. Und diese kamen aus Italien, dem Zentrum für repräsentative Architektur und Malerei im 17. Jahrhundert. Bei diesem Rundgang durch die älteste Barockresidenz Deutschlands entdeckt man Italien in Architektur, Malerei und Stuckarbeit.

Außerdem buchbar nach Terminvereinbarung:

## Barockresidenz Rastatt in Kombination mit Schloss Favorite Rastatt

**REFERENTIN:** Lydia Erforth oder Yolanda Haist

Eine besondere Erlebnistour ist der Besuch der ältesten Barockresidenz am Oberrhein in Kombination mit Schloss Favorite. Dabei wandelt man auf den Spuren der Macht und der Lustbarkeiten. Bis heute beeindruckend ist die Inszenierung des barocken Lebens. Die Führung beginnt in Schloss Rastatt und wird in Schloss Favorite fortgesetzt.

---

**DAUER:** insgesamt zwei Stunden, die Entfernung zwischen den beiden Schlössern beträgt ungefähr 30 Minuten

## Le château de Résidence de Rastatt – La plus ancienne résidence baroque du Rhin Supérieur en combinaison avec le château de la Favorite Rastatt – Château porcelainer de la margravine Sibylla Augusta de Bade

**RÉFÉRENDIAIRE:** Lydia Erforth ou Yolanda Haist

Visitez la plus ancienne demeure baroque du Rhin Supérieur: Le château résidentiel de Rastatt, un édifice d'une grande splendeur, un joyau dans un parc idyllique, véritable merveille de l'époque baroque avec son ensemble d'œuvres d'art hors du commun. Le château de Versailles a servi de modèle à la construction de cette résidence du légendaire Louis le Turc, Louis-Guillaume de Bade. La visite du château de Rastatt est couplée avec celle du château de la Favorite, le plus ancien et seul château porcelainier baroque, mis en oeuvre par son épouse, la margravine Sibylla Augusta de Bade, après le décès de Louis-Guillaume. Partez avec nous sur les traces du pouvoir, des plaisirs et de la joie de vivre caractéristiques de cette époque. Votre guide vous recevra au château Rastatt et vous accompagnera ensuite vers le château de la Favorite.

---

**DURÉE DE LA VISITE:** une heure par château; avec un transfert d'environ 30 minutes entre Rastatt et la Favorite

Alle Sonderführungen sind nach Terminvereinbarung buchbar.

## Luwi spielt im Schloss – wer spielt mit?

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren, mit Basteln in der Kinderwerkstatt

**REFERENTIN:** Judith Benke, Leonore Blume, Brigitte Ehrenberg, Lydia Erforth oder Monika Kempf

Darf man denn im Schloss spielen? Mit Luwi darf man das! Er ist ein kleiner Schlossdrache und freut sich darauf, allen Kindern die Schlossgeschichte und das Leben seines großen Helden Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden und seiner Familie zu erzählen. Und da gibt es viele Geschichten: Warum sich Fürsten nicht gewaschen und ihr Haar weiß gepudert haben oder sogar eine Perücke tragen mussten. Oder warum auch die kleinen Prinzessinnen und Prinzen genauso angezogen waren wie die Erwachsenen. In der Kinderwerkstatt wird anschließend gemalt und gebastelt.

## Die Natur in der Stadt – den Garten mit allen Sinnen erleben

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren, mit Aktionen

**REFERENTIN:** Simone Zimpfer

Warum in den Wald gehen, wenn man direkt hinter dem Schloss einen Park hat? Eine Entdeckungsreise für alle fünf Sinne im Schlossgarten – und zum Abschluss wird mit den gesammelten Blättern und Gräsern in der Kinderwerkstatt ein Herbarium gebastelt. Bei schlechtem Wetter kann neben einem verkürzten Gartenrundgang die Entdeckungsreise im Schloss fortgesetzt werden. Nicht nur die vier Jahreszeiten, auch andere der Natur entnommenen Motive sind dort zu entdecken.

## Wie einst die Prinzessinnen und Prinzen – Kindheit und Erziehung am Hofe

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, mit Basteln in der Kinderwerkstatt

**REFERENTIN:** Judith Benke, Leonore Blume, Brigitte Ehrenberg, Lydia Erforth oder Monika Kempf

Wie war wohl die Kindheit der Prinzessinnen und Prinzen vor drei Jahrhunderten? Viel lernen mussten sie und hatten es oft gar nicht leicht! Während des Besuchs in den Prunkräumen üben die Kinder zuerst die „Reverenz“, die korrekte Begrüßung in der Zeit des Barock. Im Ahnensaal oder im Gartensaal tanzen sie nach Klängen barocker Musik ein Menuett mit genau gezählten Schritten. Danach wird in der Kinderwerkstatt gebastelt und gemalt.

## Von den Pflichten und dem Vergnügen – das Zeremoniell des „lever“ im Rollenspiel

Für Schulklassen/Kinder ab 12 Jahren

**REFERENTIN:** Judith Benke, Barbara Beuttler-Falk, Brigitte Ehrenberg, Lydia Erforth, Yolanda Haist oder Silvia Scheunemann

Eine Einführung in das Zeitalter des Absolutismus: Beim Rundgang durch die barocke Schlossanlage werden Funktion und Bedeutung der Raumabfolge innerhalb des höfischen Zeremoniells anschaulich und verständlich. Das Zeremoniell regelte das Leben am Hofe, legte den Tagesablauf genau fest und bestimmte den Rang innerhalb des Hofstaates. Im Rollenspiel mit historischen Kostümen erleben die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung des höfischen Zeremoniells am Beispiel des „lever“: das morgendliche Ritual, wie es der französische Sonnenkönig Ludwig XIV. prägte.

## Barock multikulti

Für Kinder ab 12 Jahren

**REFERENTIN:** Judith Benke, Barbara Beuttler-Falk, Brigitte Ehrenberg oder Silvia Scheunemann

Kombinierte Führung durch die Räume der Beletage und des Wehrgeschichtlichen Museums. Eine Zeitreise an den badischen Hof um 1700 – Bilder und Gegenstände in der Beletage des Schlosses erzählen viel über das Leben bei Hofe zur Zeit des „Türkenlouis“ und seiner Gemahlin Sibylla Augusta. Die alten Sitten und Gebräuche werden lebendig: Wie man sich kleidet und begrüßt, wie man Feste feiert und vieles andere mehr. Im Anschluss an die Schlossführung wird das Wehrgeschichtliche Museum besucht. Höhepunkte sind das Diorama der Schlacht bei Slankamen und das Lackkabinett, bei dem Einflüsse aus asiatischen Kulturen zu bestaunen sind.

## Kindergeburtstag in der Residenz:

Für einen Nachmittag Prinzessin oder Prinz  
in einem echten Schloss sein

Für Kinder ab 5 Jahren, mit Verkleiden und Basteln  
in der Kinderwerkstatt

**REFERENTIN:** Judith Benke, Leonore Blume, Brigitte Ehrenberg, Lydia Erforth, Monika Kempf oder Judith Stolz

Einmal Prinzessin oder Prinz in einem echten Schloss zu sein – davon hat wohl jedes Kind schon geträumt. Der Traum kann wahr werden: In der Barockresidenz können Kinder ab fünf Jahren Geburtstag feiern. Begleiter der Kinder ist Luwi, der neugierige Schlossdrache. Er weiß eine Menge Geschichten zu erzählen: über das Leben der Kinder im Schloss, über ihre Spiele und vieles mehr. Mit viel Spaß kann die Begrüßung bei Hofe, die Reverenz, geübt werden. Vielleicht ein Menuett zu barocker Musik im großen Festsaal? Danach besteht die Möglichkeit, in der Werkstatt zu malen und zu basteln.

Für Kinder ab 6 Jahren

DAUER: 2 Stunden

## Die Heiligen Drei Könige und der Königskuchen „Galette des Rois“

REFERENTIN: Lydia Erforth

Auf den Spuren der Heiligen Drei Könige durchs Schloss: Dabei erfahren die Kinder einiges darüber, wie kleine Prinzen und Prinzessinnen früher in Rastatt das Dreikönigsfest gefeiert haben. Das schöne Fest wird heute noch in Frankreich gefeiert, bei uns ist es fast ganz in Vergessenheit geraten! Nach der Führung dürfen die Kinder in der Werkstatt vom Königskuchen „Galette des Rois“ essen, einen König oder eine Königin krönen und eine Krone zum Mitnehmen basteln.

TERMIN 2010: Mi 6. Jan. 15.00 Uhr

## NEU: Kunst aus fernen Ländern

REFERENTIN: Leonore Blume oder Brigitte Ehrenberg

Kostbarkeiten, die einen weiten Weg hinter sich haben: Auch das findet man im Rastatter Schloss. Manche Dinge mussten fast um die ganze Welt reisen. Kein Wunder, dass sie sehr wertvoll waren und nur von Prinzen oder Prinzessinnen gekauft werden konnten. Bei diesem Rundgang für Kinder ab sechs Jahren gilt es im Schloss Kostbarkeiten aus China und anderen fernen Ländern zu entdecken. Am Ende können sich die Kinder in der Werkstatt eine eigene „Chinoiserie“ basteln und mit nach Hause nehmen.

TERMIN 2010: Fr 8. Jan. 10.00 Uhr

## Masken, Krapfen und der schmalzige Samstag

REFERENTIN: Lydia Erforth

Es gab viele schöne Faschingsbräuche im 17. und 18. Jahrhundert. Einflüsse aus Italien und von höfischen Maskenfesten, Theaterspielen und Schlittenfahrten spielten eine große Rolle. Bei dieser Führung geht es um Masken, Kostüme, Krapfen, den schmalzigen Samstag und wie Prinzessinnen und Prinzen früher Fastnacht feierten. Nach der Schlossführung wird dann in der Werkstatt eine Fastnachtsüberaschung gebastelt.

TERMIN 2010: Sa 13. Feb. 15.00 Uhr

## NEU: Ist alles Gold, was glänzt?

REFERENTIN: Leonore Blume oder Brigitte Ehrenberg

Viele Bilder und Portraits hängen an den Wänden des Rastatter Schlosses, alle in wunderbaren goldenen Rahmen. Wirklich aus Gold? Überall sind goldglänzende Stühle, Wandverzierungen und goldene Kronleuchter zu sehen. Haben die Kinder im Schloss früher von goldenen Tellern mit goldenen Löffeln gegessen? Anschließend basteln die Kinder in der Kinderwerkstatt einen goldenen Rahmen – etwa für ein Foto.

TERMIN 2010: Mi 7. April 10.00 Uhr

## NEU: Zum Schloss gehört immer ein Garten...

REFERENTIN: Leonore Blume oder Brigitte Ehrenberg

Das war auch bei der Barockresidenz der Fall. Der Garten in Rastatt sollte zu Zeiten der Markgrafen viel größer werden: Denn ein Schloss ohne Garten kam den Menschen damals vor wie ein Mensch ohne Kleider. Bei einem Rundgang durch den Schlossgarten sammeln die Kinder Blätter und Gräser. Daraus entsteht anschließend in der Kinderwerkstatt auf dem Papier – ein Barockgarten!

TERMIN 2010: Mi 26. Mai 10.00 Uhr



## NEU: Klamotten – Marotten? – eine Reise in die Modewelt des Barock

REFERENTIN: Judith Stolz

Was war in früheren Zeiten bei Hofe in Mode? Kannte man eine Unterhose? Wie viele Röcke hatten die Damen unter ihren Kleidern an? Was ist eine Allongeperücke? Und was zogen Kinder an? Ist eine Jeans heute bequemer? Während einer Schlossführung dürfen die Kinder ausprobieren, wie man sich in der Kleidung vor 300 Jahren fühlt. Anschließend wird ein barocker Schuh zum Mitnehmen in der Kinderwerkstatt hergestellt.

---

TERMIN 2010: Sa 7. Aug. 15.00 Uhr

---

## NEU: Von blauem Blut, roten Lippen und der Kunst, Flöhe zu fangen

REFERENTIN: Julia Falk

Wer hat blaues Blut und wo kommt es her? Sind die roten Lippen auf den Bildern echt? Warum tragen die Prinzessinnen und Prinzen im Schloss Perücken? Bei dieser Führung erfahren Kinder interessante Geschichten über die Welt der Kinder am Hof. Etwa über Reinlichkeit zu der Zeit, als noch Prinzen und Prinzessinnen am Rastatter Hof lebten. Anschließend stellen die Kinder in der Werkstatt Lippenpomade her!

---

TERMIN 2010: Fr 13. Aug. 15.00 Uhr

---

## NEU: Ein Tagewerk für den Freskomaler – Freskomalen in der Kinderwerkstatt

Für Kinder ab 8 Jahren

REFERENTIN: Leonore Blume oder Brigitte Ehrenberg

Wer weiß, was Freskomalerei ist? So nennt man eine Form der Wandmalerei, bei der die Farben direkt auf den frischen Putz aufgetragen werden. Dabei verbinden sie sich unlöslich mit dem Untergrund. Das Wand- oder Deckenbild, das in dieser Freskotechnik gemalt wurde, wird ebenfalls Fresko genannt. Bei dieser Führung schauen sich die Kinder zuerst die Fresken in der Barockresidenz an und probieren anschließend selbst ihr Geschick als Freskomaler in der Kinderwerkstatt aus.

---

TERMIN 2010: Mi 25. Aug. 10.00 Uhr

---

TEILNEHMERZAHL: max. 15 Kinder

## NEU: Versteckspiel hinter Masken

REFERENTIN: Leonore Blume oder Brigitte Ehrenberg

Hinter einer Maske kann man sich wunderbar verstecken: Masken verbergen das (wahre) Gesicht. Wenn man eine Maske trägt, kann man leicht in eine andere Rolle schlüpfen. Häufig werden Masken durch Verkleidungen oder Kostüme ergänzt. Auch am Rastatter Hof hat man sich früher gerne verkleidet. Während der Führung entdecken die Kinder Puppen mit Kostümen und Masken – und nach der Führung stellen sie in der Kinderwerkstatt eine Fantasiemaske her.

---

TERMIN 2010: Mi 1. Sep. 10.00 Uhr

---

## „Wenn Äpfel träumen, Silber und Gold sich streiten“ – von Weihnachtsbäumen und Adventskränzen

REFERENTIN: Lydia Erforth

Haben früher die Prinzessinnen und Prinzen in der Zeit vor Weihnachten auch schon Geschenke gebastelt? Wie haben sie auf den Weihnachtsmann oder das Christkind gewartet? Haben sie sich auf die fürstlichen Geschenke gefreut? Damals ging es in der Adventszeit ein wenig anders zu als heute. Bei dieser Schlossführung lernt man alte Weihnachtsbräuche kennen. Und anschließend wird in der Kinderwerkstatt, bei Kinderpunsch und Plätzchen, gebastelt und die Kinder dürfen ihr Selbstgebasteltes natürlich mit nach Hause nehmen.

---

TERMIN 2010: Sa 27. Nov. 15.00 Uhr

---

## NEU: Wir warten auf's Christkind – mit Oma und Opa ins Schloss

REFERENTIN: Lydia Erforth

Wie haben Kinder Weihnachten vor 300 Jahren gefeiert? Welche Lieder hat man gesungen? Was gab es zu essen? Was für Geschenke gab es damals? Bei dieser Führung für Großeltern und Enkel geht es ums Erzählen im Schloss: Die Großeltern berichten, wie Weihnachten in ihrer Erinnerung und in früheren Generationen gefeiert wurde – und die Kinder erzählen davon, was für sie an ihrem Weihnachten zuhause wichtig ist.

---

TERMIN 2010: So 19. Dez. 15.00 Uhr (4. Advent)

---



## 300 Jahre Porzellanschloss Favorite

In diesem Jahr begehen die Staatlichen Schlösser und Gärten ein doppeltes Jubiläum: Vor dreihundert Jahren begannen die Arbeiten für das Porzellanschloss Favorite. Markgräfin Sibylla Augusta schuf sich hier das passende Gehäuse für ihre kostbaren Sammlungen. Im Zentrum stand das Porzellan – und das ist das zweite Jubiläum der Saison. 1710 kam das erste europäische Porzellan in Sachsen auf den Markt. Die Markgräfin, absolut an der Spitze der neuen Trends, war unter den ersten, die die neue Kostbarkeit kauften. Bis heute kann man diese frühesten Stücke aus Meißen im Porzellanschloss Favorite erleben. Das ganze Jahr über werden hier

Erlebnisse rund um die beiden Jubiläen angeboten. Genuss und Tafelkultur, beides eng verbunden mit dem „Weißen Gold“, stehen dabei immer wieder auf dem Programm in Favorite.

Die stimmungsvolle grüne Umgebung des Porzellanschlosses wurde 2009 zum „Dritt schönsten Park Deutschlands“ gekürt. Hier kann man noch heute die Spuren des barocken Schlossgartens aus der Zeit der kunstsinnigen Bauherrin Markgräfin Sibylla Augusta entdecken – und zugleich unter den Baumriesen des englischen Landschaftsgartens wandeln.

## NEU: Vom roten Böttgersteinzeug zum weißen Hartporzellan – Geschichte und Herstellung des frühen Meißener Porzellans

REFERENTIN: Andrea Rothe

Der Weg zum echten Porzellan: An den frühen Meißener Stücken, die Sibylla Augusta für ihr Porzellanschloss erwarb, erlebt man die Entwicklung des europäischen Porzellans. Die Experimente mit dem neuen Material, mit rotem Böttgersteinzeug und weißem Hartporzellan, sieht man in den Sammlungen der Favorite: eine spannende Geschichte auf dem Weg hin zum heutigen Porzellan! 1710, vor genau 300 Jahren, kam das erste europäische Porzellan in den Handel. Damals entstand die Manufaktur in Meißen. Die Referentin arbeitete einige Jahre als Porzellangestalterin und Bossiererin in Meißen.

TERMINE 2010:

Fr 2. April 14.30 Uhr (Karfreitag)

So 31. Okt. 14.30 Uhr

## NEU: Meißen in Favorite – ein 300-jähriges Jubiläum. Das „weiße Gold“ aus Meißen für das Porzellanschloss der Sibylla Augusta

REFERENTIN: Elisabeth Vehring-Rößler



In der Favorite lässt sich eine der bedeutendsten Porzellansammlungen erleben: Die Sammlung der Markgräfin Sibylla Augusta dokumentiert die frühesten Stücke aus den Anfängen der Meißener Manufaktur. Am 23. Januar 1710 gründete August der Starke, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, diese Manufaktur. Grundlage war die Erfindung des

„rothen“ und weißen Porzellans durch den Alchemisten Johann Friedrich Böttger und durch Ehrenfried Walter von Tschirnhaus. Die Porzellanbegeisterung der Markgräfin sorgte dafür, dass die frühesten Produkte aus Meißen nach Favorite kamen – absolute Raritäten aus der Frühzeit dieses neuen Materials.

TERMINE 2010:

So 25. April 14.30 Uhr

So 22. Aug. 14.30 Uhr

So 14. Nov. 14.30 Uhr

## NEU: Von Pagoden, Drachen und lächelnden Chinesen – asiatische Motive in Schloss Favorite

REFERENTIN: Sandra Eberle

Wertvolle Porzellane, glänzend schwarze Lackobjekte und kunstvoll gestaltete Textilien liebte Markgräfin Sibylla Augusta ganz besonders. Im Sinne der damals neuesten Mode griff sie bei der Einrichtung ihres Lustschlosses Favorite immer wieder auf Asiatisches und asiatisch Inspiriertes zurück. Neben originalen chinesischen Porzellanen gehören zu den Stücken aus der Sammlung Sibylla Augustas zahlreiche „Chinoiserien“: Hier wurden Formen und Motive der asiatischen Vorbilder nachgeahmt. Darunter befinden sich sehr frühe Porzellane aus Meißen, Seiden- und Papiertapeten, Decken, Kamine und Möbel – immer wieder ist das Thema Asien präsent.

TERMINE 2010:

So 20. Juni 14.30 Uhr

So 1. Aug. 14.30 Uhr

## Auf den Spuren des Hofbaumeisters – vom Keller bis zum Dach

REFERENTIN: Hannelore Boos

Im Jahre 1707 übertrug die Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden dem jungen Baumeister Michael Ludwig Rohrer aus Böhmen das Amt des Hofbaumeisters. Seine erste große Aufgabe: Er sollte das Porzellanschloss unweit der Rastatter Residenz, die „Favorita“, planen. Die Führung gibt Gelegenheit, Merkmale barocker Schlossarchitektur zu entdecken, auch in Räumen, die sonst nicht zu sehen sind. Wie arbeitete der Baumeister? Was brachte er an böhmischen und italienischen Vorbildern mit? Die Verwendung ausgefallener Baumaterialien und alte Handwerkstechniken sowie die Restaurierungsarbeiten stehen im Blickpunkt dieser Führung – vom Keller bis zum Dach.

TERMINE 2010:

So 30. Mai 14.30 Uhr

So 29. Aug. 14.30 Uhr

## „Kraut- und Keilerkopf“ – Fayencen und andere kostbare Porzellane

REFERENTIN: Elisabeth Vehring-Rößler

Bei diesem chronologisch aufgebauten Rundgang stehen die Spitzenstücke der Fayence-Sammlung im Mittelpunkt, die von Markgräfin Sibylla Augusta und später dann von ihrem Sohn zusammengetragen wurden. Hier kann man die Entwicklung der Fayencen nachvollziehen von den frühen Stücken nach Delfter Vorbild bis zu den späteren Produkten der Manufakturen aus Straßburg, Durlach und Höchst. Ein sehr beeindruckender Augenschmaus sind die sogenannten Schausen in Form von Krautköpfen, einem Keiler oder Früchten.

Sonderführung nach Terminvereinbarung.

## NEU: „Sie sind selbst eine so gescheite und penetrante Fürstin...“

REFERENT: Paul-Ludwig Schnorr



Das schrieb Damian Hugo von Schönborn, Kardinal und Fürstbischof von Speyer, an Markgräfin Sibylla Augusta. „Lieber Vater“ wurde er von ihr genannt und war ihr Ratgeber in allen Lebenslagen und Krisen. Wie hier zwei regierende Herrschaften am Beginn des 18. Jahrhunderts eine tiefe Freundschaft verband – und wie die beiden innerhalb ihrer fürstlichen Stellung und ihrer Pflichten miteinander umgingen, das ist eine ungewöhnliche Geschichte. Und sie ist es bis heute wert, erzählt zu werden!

TERMINE 2010:

So 28. März 14.30 Uhr

So 18. Juli 14.30 Uhr

## NEU: Kleiner Park mit großer Geste

REFERENTIN: Franziska Rieland

Ab den 1780er Jahren galt in Deutschland ein neues Ideal in der Gartenkunst: der Landschaftsgarten „in englischer Art“. Hofgärtner Schweyckert, im Ettlinger Hofgarten aus- und in Frankreich und England weitergebildet, legte damals den barocken Garten der Favorite neu an. Dabei bezog er einiges vom vorhandenen Garten in seinen Entwurf ein – und schaffte es dennoch, dass trotz der geringen Ausdehnung die große Geste der klassischen Landschaftsgärten in Favorite zu spüren ist.

TERMINE 2010:

So 18. April 14.30 Uhr

Sa 3. Juli 14.30 Uhr

So 5. Sep. 14.30 Uhr

## NEU: Die Babett und die Judith – mit zwei Putzfrauen durch die Favorite

REFERENTINNEN: Barbara Beuttler-Falk und Judith Stolz

Für 14.30 Uhr waren Babett und Judith zum Putzen bestellt – ein Fehler des Hausmeisters? Denn um die Zeit sind ja noch Besucher im

Schloss! Da wird nicht lang gefackelt: Babett und Judith nehmen die Besucher einfach mit... Man darf sich auf eine Schlossführung der ganz besonderen Art freuen.

TERMINE 2010:

Sa 1. Mai 14.30 Uhr

So 11. Juli 14.30 Uhr

SONDERPREIS: 13,00 €/ermäßigt 6,50 €

## NEU: Nichts als „verrückter und verrotteter Schund“? – Schloss Favorite in den Berichten seiner Besucher

REFERENT: Dr. Johannes Werner

Der weit gereiste Amerikaner Mark Twain kam 1878 in die Favorite. „Verrückter und verrotteter Schund“ – das war das Urteil des Spötters, und was ihm zur Eremitage und ihrer Erbauerin einfiel, war noch schlimmer. So wie er empfanden im 19. Jahrhundert viele Besucher das Schloss. Aus heutiger Sicht würde man sagen: Sie haben die Favorite gründlich missverstanden. Aber gerade ihre Missverständnisse zeigen umso deutlicher das Besondere einer vergangenen Zeit – des Barock. Selten hat sich diese Epoche so exemplarisch dargestellt wie in Schloss Favorite!

TERMINE 2010:

Do 13. Mai 14.30 Uhr (Himmelfahrt)

So 19. Sep. 14.30 Uhr

## NEU: Auf, auf zum fröhlichen Jagen – Jagd-Divertissements in Schloss Favorite

REFERENTIN: Gerlinde Vetter

Prunkjagden waren ein höfisches Vergnügen der Fürsten im Barock – zugleich aber, wegen der enormen Kosten und der Schäden für die Landwirtschaft, wurden sie zunehmend ernsthaft kritisiert. Markgraf Ludwig Georg, auch „Jägerlouis“ genannt, verbrachte als passionierter Jäger seine Zeit mit diesem kostspieligen Jagdvergnügen. Schloss Favorite wurde damals zum Jagdschloss: Die Protokolle aus dem Hofzeremoniellbuch, das Jagdtagebuch, Gartenpläne, Gemälde und das kostbare Jagdgeschirr aus Fayence im Erdgeschoss der Favorite zeugen von der Jagdleidenschaft des Markgrafen.



TERMINE 2010:

So 16. Mai 14.30 Uhr

So 7. Nov. 14.30 Uhr

## NEU: Bäume pflegen und erhalten

**REFERENT:** Kai-Uwe Vonderschmitt

Im Garten von Schloss Favorite gibt es eine große Zahl seltener und alter Bäume. Manche von ihnen stammen noch aus der Erbauungszeit des Schlosses und sind über dreihundert Jahre alt. Bei einem Rundgang mit dem Fachmann, Gärtner Kai-Uwe Vonderschmitt, erfahren Sie Interessantes über den Baumbestand des Parks und seine Pflege.

**TERMIN 2010:**

Do 14. Okt. 16.00 Uhr

## Vom Zauber eines fürstlichen Lustgartens – der Schlosspark Favorite

**REFERENTIN:** Hannelore Boos



300 Jahre alt und ein Kleinod fürstlicher Gartenkunst: Das ist der Park, der das Porzellanschloss Favorite umgibt. Nach den Vorstellungen von Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden entstand um 1720 ein barocker Lustgarten im französischen Stil. Um 1800 zum englischen Landschaftsgarten umgewandelt, wird der Park noch heute nach den ursprünglichen Gestaltungsprinzipien gepflegt. Alte Eichen und Buchen und ebenso alte „Exoten“ sieht man auf dem Weg – und jeder dieser Bäume erzählt von der Geschichte der Favorite.

300 Jahre alt und ein Kleinod fürstlicher Gartenkunst: Das ist der Park, der das Porzellanschloss Favorite umgibt. Nach den Vorstellungen von Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden entstand um 1720 ein barocker Lustgarten im französischen Stil. Um 1800 zum englischen Landschaftsgarten umgewandelt, wird der Park noch heute nach den ursprünglichen Gestaltungsprinzipien gepflegt. Alte Eichen und Buchen und ebenso alte „Exoten“ sieht man auf dem Weg – und jeder dieser Bäume erzählt von der Geschichte der Favorite.

**TERMINE 2010:**

So 23. Mai 14.30 Uhr (Pfingstsonntag)

So 8. Aug. 14.30 Uhr

So 17. Okt. 14.30 Uhr

## Maskeraden, Illuminationen und Bankette

**REFERENTIN:** Elisabeth Vehring-Rößler oder Gerlinde Vetter

Die berühmten Kostümbilder – sie zeigen das Markgrafenpaar in alten Trachten und orientalischen Kostümen und erzählen von den sogenannten „Masqueraden“, eleganten Festen. Höhepunkte bei höfischen Festen in der Residenz und im Sommerschloss waren die „Illuminationen“, barocke Feuerwerke! Markgraf Ludwig Georg benutzte Schloss Favorite als Jagdschloss und hielt hier große Bankette ab, bis heute genau in sorgfältigen Festprotokollen überliefert! Was barocke Festkultur bedeutete: Das wird bei diesem Rundgang deutlich.

**TERMIN 2010:**

Mo 24. Mai 14.30 Uhr (Pfingstmontag)

## NEU: Lack – die Chinamode in Schloss Favorite

**REFERENTIN:** Elisabeth Vehring-Rößler

Lackarbeiten auf Kleinmöbeln, Wandpaneelen und Gefäßen erfreuten sich um 1700 größter Beliebtheit. Jene exotischen Lackobjekte waren bestens geeignet, die allgemeine Chinabegeisterung zu demonstrieren. Markgräfin Sibylla Augusta schätzte diese fernöstliche Art der Dekoration: In vielfachen Variationen bestimmte sie die Ausstattung des Sommerschlosses Favorite. Der Rundgang macht mit diesem besonderen Material bekannt, zugleich entdeckt man die staunenswerte Fülle im Schloss, die viel von der Gestaltungsfreude der Markgräfin verrät.

**TERMINE 2010:**

So 6. Juni 14.30 Uhr

So 24. Okt. 14.30 Uhr

## Mit kundiger Nadel: gestickte Seltenheiten in Schloss Favorite

**REFERENTIN:** Elisabeth Vehring-Rößler

Das Sommerschlösschen Favorite besticht durch seine außergewöhnliche Wanddekoration. Die textilen Wandbespannungen sind geprägt vom barocken Geschmack und von Sibylla Augustas Begeisterung für ausgefallene handwerkliche Techniken. Für jeden der Prunkräume in den Appartements der Markgräfin und ihres Sohnes Ludwig Georg wurde eine eigene Dekorationsform gewählt. Kostbare Stickereien, ausgefallene Applikationen, kunstvolle Ornamentik aus Pappmachée und seltene Stickereien mit Glasperlen: die Fülle der Techniken und Materialien ist überwältigend.

**TERMIN 2010:**

So 3. Okt. 14.30 Uhr

## Faszination Glas

**REFERENTIN:** Elisabeth Vehring-Rößler

Kostbare Gläser, kunstvoll geschnitten und geschliffen, wurden an den Fürstenhöfen des 18. Jahrhunderts oft gesammelt. Man gab sie als Geschenke und Sammelstücke, meist zu festlichen Ereignissen, in Auftrag. So erzählen die einzelnen Stücke meist etwas über die Geschichte des Hauses Baden-Baden. Die Sammlung enthält viele kostbare Gläser aus der böhmischen Heimat der Markgräfin Sibylla Augusta – eine hervorragende Einführung in die Geschichte der Glaskunst.

**TERMIN 2010:**

Mo 1. Nov. 14.30 Uhr (Allerheiligen)

## Klatsch und Tratsch im Lustschlösschen

REFERENT/IN: Barbara Beuttler-Falk, Anna-Luise Mussanda,  
Silvia Scheunemann, Judith Stolz oder Paul-Ludwig Schnott



Ehrenwerte Damen aus dem Hofstaat der Markgräfin Sibylla Augusta berichten aus erster Hand über Geschehenes oder Erdachtes, Geheimnisvolles oder Mysteriöses rund um das Leben im Lustschlösschen Favorite. Wie wurden hier die Feste gefeiert oder eine Jagd veranstaltet? Warum zog sich Markgräfin Sibylla Augusta von Zeit zu Zeit in die Eremitage zurück? Das alles und vieles mehr erfährt man auf diesem unterhaltsamen Rundweg.

**TERMINE 2010:**

So 4. April 14.30 Uhr (Ostersonntag)  
So 27. Juni 14.30 Uhr  
So 17. Okt. 14.30 Uhr

## „Liebst Du mich? Dann schenk mir eine Zwiebel!“ – Der Tulpenwahnsinn und seine Auswirkungen auf das Leben der Menschen im 17. und 18. Jahrhundert

REFERENTIN: Anna-Luise Mussanda



Was trieb die Menschen einst dazu, Haus und Hof zu Geld zu machen, das Familiensilber zu versetzen, ja, sogar vor Mord nicht zurückzuschrecken, nur um eine kostbare Tulpenzwiebel zu ersteigern? Bei einem Rundgang durch Schloss Favorite mit seinen sichtbaren und versteckten Tulpendekorationen erfährt man, welche starke Faszination die Tulpe bis weit in das 18. Jahrhundert auf die Menschen ausübte.

**TERMINE 2010:**

Mo 5. April 14.30 Uhr (Ostermontag)  
So 9. Mai 14.30 Uhr (Muttertag)  
So 26. Sep. 14.30 Uhr

## NEU: Samt und Seide aus Paris und China – eine Modereise ins 18. Jahrhundert

REFERENTIN: Silvia Scheunemann



Bei einem Rundgang durch Schloss Favorite begleitet die Hofdame Frau von Leoprecht die Besucher durch die Modewelten bis zum Frühbarock. Ein Höhepunkt sind die Kostümbilder von Markgräfin Sibylla Augusta, die viel über Maskeraden und Verkleidung verraten. Außerdem plaudert die Hofdame über Modeaccessoires, Knöpfe und

Wadenpolster, gibt Tipps über Reinlichkeit, Flohfallen, trockene Toilette und Schönheitsrezepturen, wie sie auch am Hofe zur Zeit von Sibylla Augusta in Gebrauch waren. Zuletzt verrät sie einiges über die Fächersprache, so dass die Besucher mitreden können!

TERMIN 2010: So 12. Sep. 14.30 Uhr

SONDERFÜHRUNGEN  
mit Genuss

## NEU: In Vino Veritas – von Wein und Schokolade

REFERENTIN: Lydia Erforth

Wein als Göttertrank und Schokolade als Götterspeise – das sind bildhafte Vorstellungen des 18. Jahrhunderts. Wein und Schokolade gehörten zur Tafelkultur eines barocken Hofes. Um die Kostbarkeiten aufzubewahren und zu servieren, nahm man gerne ebenso kostbare Gefäße. Markgräfin Sibylla Augusta besaß eine außergewöhnliche Vorliebe für Erlesenes: Das zeigt sich deutlich in ihrer Porzellan- und Glassammlung. Die wertvollen Stücke aus dem 18. Jahrhundert geben einen einzigartigen Einblick in Ess- und Trinkgewohnheiten der Zeit. Den unterhaltsamen Abend beschließt die Verkostung edler Schokolade und erlesener Weine in barockem Ambiente.

**TERMINE 2010:**

Do 3. Juni 20.00 Uhr (Fronleichnam)  
Sa 2. Okt. 20.00 Uhr

SONDERPREIS: 28,00 €

## Wie der Tee nach Europa kam – eine Reise durch die Kulturgeschichte des Tees (mit Teeprobe in den Arkaden)

REFERENTIN: Lydia Erforth

Erleben, wie aus dem exotisch fremden Tee ein Modegetränk der vornehmen Welt wurde und wie ein Kult um das Getränk entstand: Die Führung lädt ein, den Tee neu zu entdecken, über den barocken Tellerrand hinaus quer durch Zeiten und Kulturen. Die Porzellansammlung der Markgräfin Sibylla Augusta zeigt einmal mehr die Vorliebe des barocken Europa für asiatische Kostbarkeiten und verdeutlicht die Wertschätzung für diesen in Europa damals erst entdeckten Stoff. Am Schluss der Schlossführung steht eine Teeprobe in den Arkaden!

**TERMINE 2010:**

So 21. März 14.30 Uhr  
So 10. Okt. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: 13,00 €

## Türkentrunk und Florentiner Schokolade

**REFERENTIN:** Lydia Erforth

1683 wurden die Türken vor den Toren Wiens besiegt. Zurück blieben einige Säcke – wie man glaubte – „Kamelfutters“. Ein findiger Kaufmann erkannte, welcher Schatz hier wirklich lag und damit begann die Epoche des Kaffeetrinkens. Zur gleichen Zeit verbreitete sich über Spanien ein weiteres Edelgetränk, der Kakao. Mit einer schmackhaften Melange aus Fakten und Legenden rund um den edlen Türkentrunk und die Florentiner Schokolade geht es zurück in die Barockzeit. Kostbare Porzellane, die Atmosphäre des Porzellanschlosses und eine kleine Schokoladenprobe: Das ist die besondere Mischung für dieses genussreiche Programm.

**TERMINE 2010:**

So 11. April 14.30 Uhr  
So 25. Juli 14.30 Uhr

**SONDERPREIS:** 13,00 €

Für Gruppen auch buchbar mit großer Schokoladenprobe und Vorführung durch einen Chocolatier.

**SONDERPREIS:** 20,00 €

## Geschichte trifft Geschmack – ein genussreicher Nachmittag in Schloss Favorite

**REFERENTIN:** Lydia Erforth

Barock und Essen: Da sind prachtvolle Bilder von fürstlichen Tafeln jedem sofort gegenwärtig. Exotische Speisen in überwältigender Vielfalt und Maßlosigkeit, verwirrende Dekorationen, verblüffende Ideen. Scharen von Köchen mussten für fürstliche Feste immer noch kompliziertere Speisefolgen erfinden. Beim Besuch im Schloss erhält man einen Gesamteindruck vom höfischen Leben und eine Vorstellung von der barocken Küche – einschließlich der Entstehungsgeschichte einiger damals erfundener Speisen. Höhepunkt des Rundgangs ist eine Kaffeetafel in den Arkaden des Schlossparks mit erlesenen Kuchen nach alten Rezepturen.

Gruppen können diese besondere Führung statt mit Kaffee und Kuchen auch mit herzhaftem Gebäck und Cremant buchen.

**TERMINE 2010:**

So 2. Mai 14.30 Uhr  
So 4. Juli 14.30 Uhr

**SONDERPREIS:** 20,00 €

**ANMELDUNG:** bis Samstag vor dem jeweiligen Termin.

## Abendgeflüster – Rundgang durch den Schlossgarten

**REFERENTIN:** Silvia Scheunemann

Wenn sich die Abendstimmung über den Schlosspark legt und die letzten Besucher gegangen sind – dann beginnt im Schein der Laternen ein Rundgang voller stimmungsvoller Geschichten. Was passierte einst in der Eremitage? Wer waren der Vogelfänger, der Hundsjunge oder der Büchsenspanner? Anekdoten rund um das Schloss und seine Bewohner sind zu hören – und auch ein paar eher schaurige Geschichten. Zum guten Schluss wartet ein Glas Sekt in den Kolonnaden.

**TERMINE 2010:**

Sa 15. Mai 20.00 Uhr  
Sa 19. Juni 20.00 Uhr  
Sa 24. Juli 20.00 Uhr  
Sa 18. Sep. 19.00 Uhr

**SONDERPREIS:** Erwachsene 13,00 €, Kinder 6,50 €

## Kennst du das Land wo die Zitronen blühen? – eine barocke Lustreise der Sinne

**REFERENTIN:** Lydia Erforth

Orangerien waren Mode: Die Markgräfin konnte den Bau im Garten als Ball- und Speisesaal nutzen oder zum Lustwandeln und für Feste. Im Winter fanden hier die empfindlichen Zitrusfrüchte ihren Platz. Ihre Zubereitung in den Hofküchen zu elegantem Zuckerwerk, krenzt auf auserlesenen Fayencen, die Verarbeitung zu Parfums oder ihre Verwendung als Heilpflanze war damals „en vogue“. Die Führung bietet mit Gerüchen und Proben eine Zeitreise zu den exotischen Vorlieben des 17. und 18. Jahrhunderts.

**TERMINE 2010:**

So 13. Juni 14.30 Uhr  
So 15. Aug. 14.30 Uhr



## Die Favorite – ein Kleinod der europäischen Barockschlösser

**REFERENTIN:** Lydia Erforth oder Yolanda Haist

Erlasene Porzellane und Fayencen, seidene Wandbespannungen, wertvolle Einlegearbeiten und seltene Scagliola-Böden: Das Porzellanschloss ist voller kostbarer Details – und viele davon sind von exotischer Einzigartigkeit. Die Architektur der Favorite ist geprägt von österreichisch-böhmischen, französischen und italienischen Einflüssen. Diese Führung lässt Zeit für Fragen, Zeit zum Hinsehen, Zeit zum Genießen des alles umfassenden Kunstwerks Favorite.

## „La Favorite“ – un joyau dans ce paysage européen des châteaux du baroque

**RÉFÉRENDAIRE:** Lydia Erforth ou Yolanda Haist

Laissez-vous emporter et vivez un moment enchanteur en découvrant des porcelaines des faïences rares, des tapisseries exotiques ainsi que des marqueteries sublimes sans oublier de très rare sol en scagliola. Une visite guidée détaillée, vous fera entrer dans une autre époque. Vous pourrez y apprécier les nombreux objets d'art exposés. Partez avec nous sur les traces de Sibylla Augusta de Bade cette grande amatrice d'art au goût expert et raffiné. Laissez votre regard faire le parallèle entre le Trianon de Porcelaine de Louis XIV et le Palais Japonais de Auguste le Fort. Une architecture de cachet aux influences autrichienne, italienne, française et de Bohême, offre un intérieur aux détails exotiques sans pareil. Nous consacrerons le temps nécessaire pour répondre à vos questions! Nous nous ferons un plaisir de vous recevoir dans ce lieu magique.

In französischer, deutscher und englischer Sprache buchbar.

## „Highlights“ von Schloss und Garten

**REFERENTIN:** Hannelore Boos

Das Porzellanschloss Favorite in einer kombinierten Führung durch die prunkvollen Schlossräume und durch den malerischen Landschaftsgarten: ein rundes Erlebnis.

## Spieglein, Spieglein an der Wand...

**REFERENTIN:** Monika Reiss

Spiegel waren ein Faszinosum für die Menschen des Barock. Spiegelkabinette, verwirrende Räume mit ungreifbarer Perspektive, galten als absolut modern und waren für anspruchsvolle Bauherren Pflicht. Im Lustschloss von Markgräfin Sibylla Augusta trifft man immer wieder auf den Zauber von Lichterglanz und Reflektion. Bei dieser Führung taucht man ein in eine vergangene Welt, in der Spiegel aus Glas zu den Kostbarkeiten und Reichtümern zählten.

## Kunsth Handwerk aus Florenz: Scagliola und Pietra Dura

**REFERENTIN:** Sybille Haferkorn

Zwei ganz besondere Techniken des Kunsthandwerks lernt man bei dieser Führung kennen: Scagliola und Pietra Dura. In Scagliolotechnik, einer kunstvollen Art von Stuckmarmor, sind die raffinierten Fußböden des Schlosses geschaffen worden

– heute stehen sie als außerordentliche Raritäten unter besonderem Schutz. „Pietra Dura“ ist der italienische Fachbegriff für Einlegearbeiten aus Halbedelsteinen, eine luxuriöse Kunst, die unter den Medici in Florenz gepflegt wurde. Und genau dort kaufte Markgräfin Sibylla Augusta die kostbaren Stücke für ihr Schloss Favorite!



## „Wenn jemand eine Reise tut...“ – berühmte Reisende besuchten Schloss Favorite

**REFERENTIN:** Sybille Haferkorn

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen“. Mit diesen Versen beginnt Mathias Claudius sein 1786 erschienenes Gedicht „Urians Reise um die Welt“. Auch Schloss Favorite war im 18. und 19. Jahrhundert das Ziel von Reisenden, die ihre Beobachtungen und Erlebnisse teils kauzig-sarkastisch, teils bewundernd und euphorisch in ihren Beschreibungen schildern. Jede Schilderung zeigt eine andere Facette der Favorite, ganz gleich, ob sie von einem berühmten Autor oder Reiseschriftsteller, einem Hauslehrer, einem Offizier oder einem Künstlerdilettanten geschrieben worden ist.

## „Ich habe von Jugend auf alles, was nur einem Menschen Vergnügen machen kann, gehabt...“

**REFERENTIN:** : Anna-Luise Mussanda

Das Leben der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden als besorgte Mutter, umsichtige Regentin und tief religiöser Mensch.

## Aufgeschlagen – kommt und blättert im Bilderbuch des Barock

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

REFERENTIN: Lydia Erforth

Prinzen und Prinzessinnen waren Kinder wie alle anderen und wollten spielen und Spaß haben. Bei dieser Führung erfahren die Kinder, womit die Fürstenkinder sich ihre Zeit vertrieben und was ihnen verboten und was vorgeschrieben war. Was sie lernten und wie sie aßen – alles war Erziehung für ihre Zukunft als Herrscher. Zugleich erkundet diese Führung die Geschichte des Porzellanschlusses Favorite.

## Wieso, weshalb, warum – mit der Zeitmaschine in das 17. und 18. Jahrhundert

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren

REFERENTIN: Lydia Erforth

Buben in Röcken, Perücken für Kinder, Pudern statt Waschen: Das klingt komisch, aber so ging es im Barock zu! Die Führung ist eine spannende Erkundungstour in die Geschichte: Was ist eine Markgräfin? Was sind Flohfallen? Wer kennt die Fächersprache? Wie klingt Barockmusik? Es gibt edle Stoffe anzufassen, Juwelen und Perlen zu finden. Nebenbei lernt man, wie sich Prinzen und Prinzessinnen ihre Zeit vertrieben, was sie lernen mussten und womit sie spielen durften. Bei dieser Führung taucht man ein in eine andere Welt – in das Leben der vornehmen Herrschaften vor 300 Jahren.



## Wie ist das Osterei entstanden? Ostereiersuche im Garten

REFERENTIN: Lydia Erforth

Wie haben die Prinzessinnen und Prinzen und andere Kinder in früheren Zeiten Ostern gefeiert? Haben sie geglaubt, dass der Osterhase die Eier versteckt? Mehr darüber erfährt man bei einer österlichen Führung in Favorite. Anschließend geht es auf Ostereiersuche im Garten.

TERMIN 2010: Sa 3. April 15.00 Uhr (Ostersamstag)

## Stinkreich, stinkfein, stinkvornehm

REFERENTIN: Lydia Erforth

Stinkreich, stinkfein, stinkvornehm – was bedeuten diese Worte? Haben die Menschen vor 300 Jahren wirklich gestunken? Warum und ob das so war, erfahren die Kinder auf der Suche nach Bad und Toilette in Schloss Favorite. Nach der Führung werden eigene Düfte zusammengestellt, die die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen.

TERMIN 2010: Mi 4. Aug. 15.00 Uhr

## Von Schlossgeistern, Zwergen und Gnomen

REFERENTIN: Lydia Erforth

Bei einer Führung durch Schloss Favorite bekommt man spannende Geschichten zu hören, die sich die Prinzessinnen und Prinzen und auch andere Kinder früher von Geistern im Schloss, von Zwergen und Gnomen erzählt haben. Es war im Herbst und Winter sehr früh ziemlich dunkel in den Ecken der Räume, Licht wie heute gab es nicht, da konnte man schnell eine schattenhafte Gestalt um die Ecke huschen sehen! Natürlich kannte man viele Rezepte, um Geister abzuwehren. Nach der Führung kann man ein eigenes Kräutersträußchen zur Abwehr von Geistern zusammenstellen – geeignet zum Mitnehmen nach Hause.

TERMIN 2010: Fr 29. Okt. 15.00 Uhr

JANUAR	Seite
<b>So 3. Januar</b> 14.30 Uhr Klatsch und Tratsch <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
<b>Mi 6. Januar (Heilige Drei Könige)</b> 14.30 Uhr Triumph und Tragik des Türkenlouis <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
15.00 Uhr Kinderprogramm: Die Heiligen Drei Könige und der Königsuchen „Galette des Rois“ <i>Barockresidenz Rastatt</i>	20
<b>Fr 8. Januar</b> 10.00 Uhr Kinderprogramm: Kunst aus fernen Ländern <i>Barockresidenz Rastatt</i>	20
<b>Sa 9. Januar</b> 17.00 Uhr Auf dass es „a schöne Leich“ werde – ein barocker Detektivfall <i>Barockresidenz Rastatt</i>	14
<b>So 10. Januar</b> 14.30 Uhr Puder, Pest und Parasiten <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
<b>So 17. Januar</b> 14.30 Uhr Verwandlungen – antike Mythen im Rastatter Schloss <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
<b>So 24. Januar</b> 14.30 Uhr Drei auf einen Streich <i>Barockresidenz Rastatt</i>	6
<b>So 31. Januar</b> 14.30 Uhr Das Neueste vom Hofe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
<b>FEBRUAR</b>	
<b>So 7. Februar</b> 14.30 Uhr Unterwegs mit der Kammerjungfer <i>Barockresidenz Rastatt</i>	14
<b>Sa 13. Februar</b> 15.00 Uhr Kinderprogramm: Masken, Krapfen und der schmalzige Samstag <i>Barockresidenz Rastatt</i>	20
<b>So 21. Februar</b> 14.30 Uhr Fürstliches Schicksal <i>Barockresidenz Rastatt</i>	9
<b>So 28. Februar</b> 14.30 Uhr L'amour toujours – Liebesgeschichten in Historie und Mythologie <i>Barockresidenz Rastatt</i>	12

MÄRZ	Seite
<b>So 7. März</b> 14.30 Uhr Zwischen Sonne und Halbmond <i>Barockresidenz Rastatt</i>	9
<b>So 14. März</b> 14.30 Uhr Von Leibhemden und Schnürmiedern <i>Barockresidenz Rastatt</i>	15
<b>So 21. März</b> 14.30 Uhr Klatsch und Tratsch <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
14.30 Uhr Wie der Tee nach Europa kam <i>Schloss Favorite</i>	33
<b>So 28. März</b> 14.30 Uhr Drei auf einen Streich <i>Barockresidenz Rastatt</i>	6
14.30 Uhr „Sie sind selbst eine so gescheite und penetrante Fürstin...“ <i>Schloss Favorite</i>	28
<b>APRIL</b>	
<b>Fr 2. April (Karfreitag)</b> 14.30 Uhr Vom roten Böttgersteinzeug zum weißen Hartporzellan <i>Schloss Favorite</i>	26
<b>Sa 3. April (Ostersamstag)</b> 15.00 Uhr Kinderprogramm: Wie ist das Osterei entstanden? Ostereiersuche im Garten <i>Schloss Favorite</i>	39
<b>So 4. April (Ostersonntag)</b> 14.30 Uhr Feiern, wie die Feste fallen <i>Barockresidenz Rastatt</i>	6
14.30 Uhr Klatsch und Tratsch im Lustschlösschen <i>Schloss Favorite</i>	32
<b>Mo 5. April (Ostermontag)</b> 14.30 Uhr Das Neueste vom Hofe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
14.30 Uhr „Liebst du mich? Dann schenk mir eine Zwiebel!“ <i>Schloss Favorite</i>	32
<b>Mi 7. April</b> 10.00 Uhr Kinderprogramm: Ist alles Gold, was glänzt? <i>Barockresidenz Rastatt</i>	21
<b>So 11. April</b> 14.30 Uhr Triumph und Tragik des Türkenlouis <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
14.30 Uhr Türkentrunk und Florentiner Schokolade <i>Schloss Favorite</i>	34
<b>So 18. April</b> 14.30 Uhr Barockarchitektur in Europa und England <i>Barockresidenz Rastatt</i>	10
14.30 Uhr Kleiner Park mit großer Geste <i>Schloss Favorite</i>	28

	Seite
<b>So 25. April</b>	
14.30 Uhr Blick hinter die Kulissen – eine Begegnung mit Jupiter <i>Barockresidenz Rastatt</i>	10
<b>So 25. April</b>	
14.30 Uhr Meißeln in Favorite <i>Schloss Favorite</i>	26
<b>Fr 30. April (Walpurgisnacht)</b>	
20.00 Uhr Nachtschattengeflüster <i>Barockresidenz Rastatt</i>	12
<b>MAI</b>	
<b>Sa 1. Mai (Maifeiertag)</b>	
14.30 Uhr Die Babett und die Judith – mit zwei Putzfrauen durch die Favorite <i>Schloss Favorite</i>	28
<b>So 2. Mai</b>	
14.30 Uhr Eine Witwe und zwei Söhne <i>Barockresidenz Rastatt</i>	7
14.30 Uhr Geschichte trifft Geschmack <i>Schloss Favorite</i>	34
<b>So 9. Mai (Muttertag)</b>	
14.30 Uhr Die Einsiedelner Kapelle <i>Barockresidenz Rastatt</i>	10
14.30 Uhr „Liebst du mich? Dann schenk mir eine Zwiebel!“ <i>Schloss Favorite</i>	32
<b>Do 13. Mai (Himmelfahrt)</b>	
14.30 Uhr Nichts als „verrückter und verrotteter Schund“? <i>Schloss Favorite</i>	29
<b>Sa 15. Mai</b>	
20.00 Uhr Abendgeflüster <i>Schloss Favorite</i>	35
<b>So 16. Mai</b>	
14.30 Uhr Unterwegs mit der Kammerjungfer <i>Barockresidenz Rastatt</i>	14
14.30 Uhr Auf, auf zum fröhlichen Jagen <i>Schloss Favorite</i>	29
<b>So 23. Mai (Pfingstsonntag)</b>	
14.30 Uhr Klatsch und Tratsch <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
14.30 Uhr Vom Zauber eines fürstlichen Lustgartens <i>Schloss Favorite</i>	30
<b>Mo 24. Mai (Pfingstmontag)</b>	
14.30 Uhr Das Neueste vom Hofe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
14.30 Uhr Maskeraden, Illuminationen und Bankette <i>Schloss Favorite</i>	30
<b>Mi 26. Mai</b>	
10.00 Uhr Kinderprogramm: Zum Schloss gehört immer ein Garten... <i>Barockresidenz Rastatt</i>	21

	Seite
<b>So 30. Mai</b>	
14.30 Uhr Schloss und Garten auf einen Blick <i>Barockresidenz Rastatt</i>	11
14.30 Uhr Auf den Spuren des Hofbaumeisters <i>Schloss Favorite</i>	27
<b>JUNI</b>	
<b>Mi 2. Juni (vor Fronleichnam)</b>	
20.00 Uhr Die Babett und die Judith – mit zwei Putzfrauen durch's Schloss <i>Barockresidenz Rastatt</i>	7
<b>Do 3. Juni (Fronleichnam)</b>	
20.00 Uhr In Vino Veritas – von Wein und Schokolade <i>Schloss Favorite</i>	33
<b>So 6. Juni</b>	
14.30 Uhr Puder, Pest und Parasiten <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
14.30 Uhr Lack – die Chinamode in Schloss Favorite <i>Schloss Favorite</i>	31
<b>So 13. Juni</b>	
14.30 Uhr Zwischen Sonne und Halbmond <i>Barockresidenz Rastatt</i>	9
14.30 Uhr Kennst du das Land wo die Zitronen blühen? <i>Schloss Favorite</i>	35
<b>Sa 19. Juni</b>	
20.00 Uhr Abendgeflüster <i>Schloss Favorite</i>	35
<b>So 20. Juni</b>	
14.30 Uhr Von Leibhemden und Schnürmiedern <i>Barockresidenz Rastatt</i>	15
14.30 Uhr Von Pagoden, Drachen und lächelnden Chinesen <i>Schloss Favorite</i>	27
<b>So 27. Juni</b>	
14.30 Uhr Zwischen Kaiser, Kurfürst, Kirchenmännern <i>Barockresidenz Rastatt</i>	11
14.30 Uhr Klatsch und Tratsch im Lustschlösschen <i>Schloss Favorite</i>	32
<b>JULI</b>	
<b>Sa 3. Juli</b>	
14.30 Uhr Kleiner Park mit großer Geste <i>Schloss Favorite</i>	28
<b>So 4. Juli</b>	
14.30 Uhr Triumph und Tragik des Türkenlouis <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
14.30 Uhr Geschichte trifft Geschmack <i>Schloss Favorite</i>	34

	Seite
<b>So 11. Juli</b>	
14.30 Uhr Drei auf einen Streich <i>Barockresidenz Rastatt</i>	6
14.30 Uhr Die Babett und die Judith – mit zwei Putzfrauen durch die Favorite <i>Schloss Favorite</i>	28
<b>So 18. Juli</b>	
14.30 Uhr Klatsch und Tratsch <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
14.30 Uhr „Sie sind selbst eine so gescheite und penetrante Fürstin...“ <i>Schloss Favorite</i>	28
<b>Sa 24. Juli</b>	
20.00 Uhr Abendgeflüster <i>Schloss Favorite</i>	35
<b>So 25. Juli</b>	
14.30 Uhr Unterwegs mit der Kammerjungfer <i>Barockresidenz Rastatt</i>	14
14.30 Uhr Türkentrank und Florentiner Schokolade <i>Schloss Favorite</i>	34
<b>AUGUST</b>	
<b>So 1. August</b>	
14.30 Uhr Die Welt in Farbe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	7
14.30 Uhr Von Pagoden, Drachen und lächelnden Chinesen <i>Schloss Favorite</i>	27
<b>Mi 4. August</b>	
15.00 Uhr Kinderprogramm: Stinkreich, stinkfein, stinkvornehm <i>Schloss Favorite</i>	39
<b>Sa 7. August</b>	
15.00 Uhr Kinderprogramm: Klamotten – Marotten? – eine Reise in die Modewelt des Barock <i>Barockresidenz Rastatt</i>	22
<b>So 8. August</b>	
14.30 Uhr Das Neueste vom Hofe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
14.30 Uhr Vom Zauber eines fürstlichen Lustgartens <i>Schloss Favorite</i>	30
<b>Fr 13. August</b>	
15.00 Uhr Kinderprogramm: Von blauem Blut, roten Lippen und der Kunst, Flöhe zu fangen <i>Barockresidenz Rastatt</i>	22
<b>So 15. August (Napoleons Geburtstag)</b>	
14.30 Uhr Bonaparte, Beauharnais und Baden <i>Barockresidenz Rastatt</i>	15
14.30 Uhr Kennst du das Land wo die Zitronen blühen? <i>Schloss Favorite</i>	35

	Seite
<b>So 22. August</b>	
14.30 Uhr Die Einsiedelner Kapelle <i>Barockresidenz Rastatt</i>	10
14.30 Uhr Meißeln in Favorite <i>Schloss Favorite</i>	26
<b>Mi 25. August</b>	
10.00 Uhr Kinderprogramm: Ein Tagewerk für den Freskomaler – Freskomalen in der Kinderwerkstatt <i>Barockresidenz Rastatt</i>	22
<b>So 29. August</b>	
14.30 Uhr L'amour toujours – Liebesgeschichten in Historie und Mythologie <i>Barockresidenz Rastatt</i>	12
14.30 Uhr Auf den Spuren des Hofbaumeisters <i>Schloss Favorite</i>	27
<b>SEPTEMBER</b>	
<b>Mi 1. September</b>	
10.00 Uhr Kinderprogramm: Versteckspiel hinter Masken <i>Barockresidenz Rastatt</i>	23
<b>So 5. September</b>	
14.30 Uhr Eine Witwe und zwei Söhne <i>Barockresidenz Rastatt</i>	7
14.30 Uhr Kleiner Park mit großer Geste <i>Schloss Favorite</i>	28
<b>So 12. September</b>	
14.30 Uhr Feiern, wie die Feste fallen <i>Barockresidenz Rastatt</i>	6
14.30 Uhr Samt und Seide aus Paris und China <i>Schloss Favorite</i>	32
<b>Sa 18. September</b>	
19.00 Uhr Abendgeflüster <i>Schloss Favorite</i>	35
<b>So 19. September</b>	
14.30 Uhr Klatsch und Tratsch <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
14.30 Uhr Nichts als „verrückter und verrotteter Schund“? <i>Schloss Favorite</i>	29
<b>Sa 25. September</b>	
20.00 Uhr Die Babett und die Judith – mit zwei Putzfrauen durchs Schloss <i>Barockresidenz Rastatt</i>	7
<b>So 26. September</b>	
14.30 Uhr Blick hinter die Kulissen – Begegnung mit Jupiter <i>Barockresidenz Rastatt</i>	10
14.30 Uhr „Liebst du mich? Dann schenk mir eine Zwiebel!“ <i>Schloss Favorite</i>	32

## Kalender 2010

OKTOBER	Seite
<b>Sa 2. Oktober</b>	
20.00 Uhr In Vino Veritas – von Wein und Schokolade <i>Schloss Favorite</i>	33
<b>So 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit)</b>	
14.30 Uhr Drei auf einen Streich <i>Barockresidenz Rastatt</i>	6
14.30 Uhr Mit kundiger Nadel: gestickte Seltenheiten <i>Schloss Favorite</i>	31
<b>Sa 9. Oktober</b>	
17.00 Uhr Auf dass es „a schöne Leich“ werde – ein barocker Detektivfall <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
<b>So 10. Oktober</b>	
14.30 Uhr Von Leibhemden und Schnürmiedern <i>Barockresidenz Rastatt</i>	15
14.30 Uhr Wie der Tee nach Europa kam <i>Schloss Favorite</i>	33
<b>Do 14. Oktober</b>	
16.00 Uhr Bäume pflegen und erhalten <i>Schloss Favorite</i>	30
<b>So 17. Oktober</b>	
14.30 Uhr Vom Zauber eines fürstlichen Lustgartens <i>Schloss Favorite</i>	30
14.30 Uhr Puder, Pest und Parasiten <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
14.30 Uhr Klatsch und Tratsch im Lustschlösschen <i>Schloss Favorite</i>	32
<b>So 24. Oktober</b>	
14.30 Uhr Das Neueste vom Hofe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8
14.30 Uhr Lack – die Chinamode in Schloss Favorite <i>Schloss Favorite</i>	31
<b>Fr 29. Oktober</b>	
15.00 Uhr Kinderprogramm: Von Schlossgeistern, Zwergen und Gnomen <i>Schloss Favorite</i>	39
<b>Sa 30. Oktober (vor Halloween)</b>	
20.00 Uhr Nachtschattengeflüster <i>Barockresidenz Rastatt</i>	12
<b>So 31. Oktober</b>	
14.30 Uhr Fürstliches Schicksal <i>Barockresidenz Rastatt</i>	9
14.30 Uhr Vom roten Böttgersteinzeug zum weißen Hartporzellan <i>Schloss Favorite</i>	26

NOVEMBER	Seite
<b>Mo 1. November (Allerheiligen)</b>	
14.30 Uhr Faszination Glas <i>Schloss Favorite</i>	31
<b>Sa 6. November</b>	
20.00 Uhr Vergangenheit trifft Gegenwart <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
<b>So 7. November</b>	
14.30 Uhr Unterwegs mit der Kammerjungfer <i>Barockresidenz Rastatt</i>	14
14.30 Uhr Auf, auf zum fröhlichen Jagen <i>Schloss Favorite</i>	29
<b>So 14. November</b>	
14.30 Uhr Triumph und Tragik des Türkenlouis <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
14.30 Uhr Meißlen in Favorite <i>Schloss Favorite</i>	26
<b>So 21. November</b>	
14.30 Uhr Kunstvoll und kostbar – Sibylla Augustas Ausstattung <i>Barockresidenz Rastatt</i>	11
<b>Sa 27. November</b>	
15.00 Uhr Kinderprogramm: „Wenn Äpfel träumen, Silber und Gold sich streiten – von Weihnachtsbäumen und Adventskränzen“ <i>Barockresidenz Rastatt</i>	23
<b>So 28. November</b>	
14.30 Uhr Die Welt in Farbe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	13
<b>DEZEMBER</b>	
<b>So 5. Dezember</b>	
14.30 Uhr Klatsch und Tratsch <i>Barockresidenz Rastatt</i>	9
<b>So 12. Dezember</b>	
14.30 Uhr Zwischen Sonne und Halbmond <i>Barockresidenz Rastatt</i>	9
<b>So 19. Dezember (4. Advent)</b>	
15.00 Uhr Kinderprogramm: Wir warten auf's Christkind – mit Oma und Opa ins Schloss <i>Barockresidenz Rastatt</i>	23
<b>So 26. Dezember</b>	
14.30 Uhr Das Neueste vom Hofe <i>Barockresidenz Rastatt</i>	8

### ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

#### BAROCKRESIDENZ RASTATT

Bus: ab Bahnhof Rastatt mit den Buslinien 222, 232 und 235 sowie von Montag bis Samstag alle 20 Minuten mit der Buslinie 239 (Haltestelle Marktplatz)

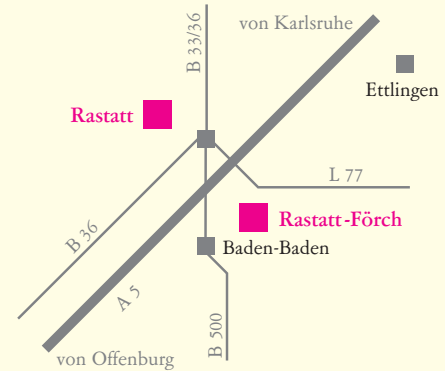
Fußweg: ca. 10 bis 15 Minuten vom Bahnhof zum Schloss

#### SCHLOSS FAVORITE

Ab Karlsruhe Hauptbahnhof: mit der S-Bahn oder Regionalbahn bis Rastatt Bahnhof, weiter mit Buslinie 241 bis Förch; oder: S-Bahn Linie 41 Richtung Forbach, bzw. Raumünzach bis Kuppenheim, weiter mit Buslinie 241 nach Förch

Ab Baden-Baden: mit der S-Bahn oder Regionalbahn nach Rastatt Bahnhof, dann Buslinie 241 bis Förch; oder Buslinie 243 nach Kuppenheim, dort umsteigen in Buslinie 241 bis Förch.

Hinweis: Von Haltestelle Förch bis Schloss Favorite noch ca. 15 Minuten zu Fuß.



Anfahrtswegbeschreibung siehe Seite 48

### KONZEPTION

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

### THEMEN UND TEXTE

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Staatsanzeiger-Verlag und den Referenten/innen

### FOTONACHWEIS

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

### HERAUSGEBER

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
www.schloesser-und-gaerten.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

## Weitere Sonderführungsprogramme 2010

- Kloster Alpirsbach | Kloster Hirsau
- Kloster und Schloss Bebenhausen | Schloss Urach | Schloss Kirchheim unter Teck
- Schloss Bruchsal
- Schloss Heidelberg
- Karlsruhe: Botanischer Garten und Großherzogliche Grabkapelle
- Kloster Lorch | Schloss Ellwangen
- Residenzschloss Ludwigsburg und Schloss Favorite Ludwigsburg
- Barockschloss Mannheim
- Kloster Maulbronn
- **NEU:** Kloster und Schloss Salem | Neues Schloss Tettngang | Neues Schloss Meersburg
- Schloss und Schlossgarten Weikersheim | Kloster Schöntal
- Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
- Stuttgart: Neues Schloss | Grabkapelle Rotenberg | Schloss Solitude
- Kloster Wiblingen
- Sonderführungen für Kinder und Jugendliche
- **NEU:** Sonderführungen in den historischen Parks und Gärten

# Ihr Geschenk:

Eine Einladung zur 5. Sonderführung!



Besuchen Sie vier Sonderführungen – die fünfte gibt es mit der Bonuskarte als Geschenk. Unser Dankeschön für alle, die mehrmals neugierig auf unsere Schloss-, Kloster- und Gartenführungen sind!

Besuchen Sie die Schlösser, Klöster und Gärten des Landes immer wieder – und Sie werden immer wieder Neues erleben!

Die Staatlichen Schlösser und Gärten  
Baden-Württemberg

Infos unter [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)



Baden-Württemberg

